

„Kollege Roboter sichert die Lieferfähigkeit von KMU“

Best practice Beispiel zum Einsatz von Schweißrobotern bei der AVOLA Maschinenfabrik A. Volkenborn GmbH + Co. KG.

Fokus-Gruppe Automation, In|Die RegionRuhr 2. Arbeitstreffen.

Hattingen 3.5.2018

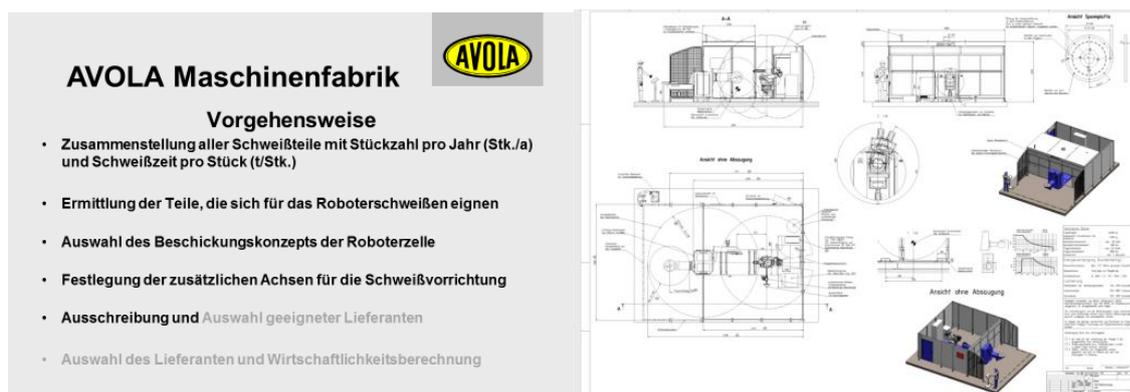
Um Entscheidungshilfen zum Einsatz von Industrierobotern, insbesondere im Umfeld kleiner Produktionsbetriebe, zu erhalten, fanden sich am 3.5.2018 die regionalen Praktiker der Fokus-Gruppe Automation, bei der AVOLA Maschinenfabrik GmbH & Co KG in Hattingen zusammen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Teilnehmenden stellte der Technische Geschäftsführer, Dirk Strauch, zunächst das Traditionsunternehmen AVOLA vor.



Anschließend berichtete Herr Strauch als best practice Beispiel über die Ergebnisse des InnoScheck Projekts, welches von Prof. Dr.-Ing. Gerd Grube, IGA mbH aus Dortmund, Robotik & Automation, im Unternehmen durchgeführt worden war.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von Roboterzellen fand man praxisnahe Antworten und praktikable Maßnahmenpläne, auf die für das Unternehmen relevanten Fragen.



Im anschließenden unternehmerischen Austausch wurden einerseits verschiedenste *Beweggründe für den Einsatz von Robotern im Kleinbetrieb* aufgeführt:

- Arbeitskräfte Mangel
- Wirtschaftlichkeit
- Höhere und gleichbleibende Qualität
- Zeitersparnis
- Neue zeitgemäße Produktionsmöglichkeiten
- Übernahme von schweren und unangenehmen Arbeiten
- Einsatz von Hilfspersonal ermöglichen

Aber auch die Hindernisse auf dem Weg zur Integration von Robotern wurden offen angesprochen:

- Kleine Losgrößen
- Technologische Komplexität
- Mitnahme / Überzeugung der Mitarbeiter
- Hohe Lagerkapazitäten
- Aufwändige Programmierung

Als Resümee aus unserem 2. Arbeitstreffen hat die Fokus-Gruppe folgende 2 neue Herausforderungen/Fragestellungen ermittelt:

- Die Stärkung der Akzeptanz und die Motivation der Belegschaft für die Integration von Roboter Technologie im Betriebsalltag.
- Die Erleichterung bei der Abwicklung in der auftragsbezogenen Fertigung, auch gerade bei kleinen Stückzahlen.

Zum Abschluss der Veranstaltung nutzten die Anwesenden noch die Gelegenheit zum Netzwerken und zur Betriebsbesichtigung der AVOLA Maschinenfabrik.

Alle interessierten Anwender, Dienstleister und Wissenschaftsvertreter sind weiterhin herzlich eingeladen, an Folgeterminen teilzunehmen und die Arbeit der Fokus-Gruppe aktiv mitzugestalten.

Bei Rückfragen steht Karlheinz Thom, Innovationscoach (thom@regionruhr.de), vom Team In|Die RegionRuhr gerne zur Verfügung.